

## Veranstalter



VEREIN ZUR FÖRDERUNG  
ANTIMILITARISTISCHER  
TRADITIONEN IN DER  
STADT POTSDAM e.V.

Verein zur Förderung antimilitaristischer Traditionen in der Stadt Potsdam e.V.

**Neues Potsdamer Toleranzedikt**  
Gemeinsam für eine weltoffene Stadt

Verein Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Landeshauptstadt  
Potsdam, dem Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte,  
der Max-Dortu-Grundschule Potsdam und der Voltaire-Gesamtschule  
Potsdam, im Rahmen der Reihe „Das tolerante Sofa“ | Realisierung:  
medienlabor GmbH in Zusammenarbeit mit Luka Jacke und Anton  
Lonius (Voltaire-Gesamtschule Potsdam)



Voltaire



### Impressum:

Verein zur Förderung antimilitaristischer Traditionen  
in der Stadt Potsdam e.V.

Hebbelstraße 12 | 14469 Potsdam

Mail: [kontakt@antimilitaristischer-foerderverein.de](mailto:kontakt@antimilitaristischer-foerderverein.de)

Web: <http://www.antimilitaristischer-foerderverein.de>

Unterstützen Sie die Arbeit unseres Vereins mit Ihrer Spende.

Verein zur Förderung antimilitaristischer Traditionen  
in der Stadt Potsdam e.V.

Kontonummer: 350 300 25 28 | Bankleitzahl: 160 500 00

# MAX DORTU



**Max Dortu und die 1848er  
Revolution in Brandenburg.  
Erinnern gestern – heute – morgen**

**Freitag, 27. Juni 2014**

11 Uhr | Held gesucht!? Max Dortu  
aus Schülersicht

19 Uhr | Podiums- und  
Publikumsgespräch



# MAX DORTU

Am 31. Juli 1849 wurde der Potsdamer Johann Maximilian Ludwig Dortu für seine Teilnahme an der Badischen Revolution im Auftrag des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. in Freiburg im Breisgau hingerichtet. Als persönlicher Feind des preußischen Königshauses geächtet, gab es bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts keinen Erinnerungsort für Max Dortu in der Stadt Potsdam. 1948 zum 100. Jahrestag der Märzrevolution von 1848 erhielt eine Straße den Namen der Familie Dortu. Die Schule, die sich im ehemaligen Wohnhaus der Familie befindet, wurde 1962 in Max-Dortu-Schule umbenannt.

Es gibt kaum Erinnerungsorte für Max Dortu als einen der ersten prominenten preußischen Vertreter der bürgerlichen Revolution von 1848 in der Landeshauptstadt Potsdam. In den vergangenen Jahren erinnerte nur der Verein zur Förderung antimilitaristischer Traditionen in der Stadt Potsdam e. V. mit der Herausgabe einer Biografie zu Max Dortu und mit einer jährlichen Gedenkveranstaltung am Todestag an Dortu. In der Stadt Potsdam hat sich bezüglich Max Dortu und der Revolution von 1848 bis heute keine passende Erinnerungskultur entwickelt.

2014 jährt sich Dortus Todestag zum 165. Mal. Dies soll Anlass zum Nachdenken, zum Diskutieren und zum Planen einer geeigneten und würdigen Erinnerung an Maximilian Dortu und die 1848er Revolution in der Stadt Potsdam sein.

Weitere Informationen zur Arbeit des Vereins finden Sie unter:  
<http://www.antimilitaristischer-foerdereverein.de>

## Max Dortu und die 1848er Revolution in Brandenburg. Erinnern gestern – heute – morgen

Freitag, 27. Juni 2014

### 11 Uhr | Held gesucht!? Max Dortu aus Schülersicht Rokokosaal im ehemaligen Wohnhaus der Familie Dortu (heute Grundschule Max Dortu)

Pressegespräch mit Präsentation der Ergebnisse der Arbeiten von Schülern aus der Max-Dortu-Grundschule und aus der Voltaire-Gesamtschule mit Begrüßung durch die Kulturbeigeordnete Frau Dr. Iris Jana Magdowski und die Direktorin des Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte Dr. Jutta Götzmann

### 19 Uhr | Erinnert sich Potsdam an Max Dortu? Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, Am Alten Markt

Podiums- und Publikumsgespräch zum Umgang mit der Erinnerung an die Revolution von 1848/49 im Land Brandenburg am Beispiel des Potsdamers Max Dortu

#### Im Podium:

**Jann Jakobs**, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam

**Dr. Ralph-Jürgen Lischke**, Friedhof der Märzgefallenen, Europäische Gedenkstätte der Demokratie in Berlin

**Dr. Jörg Kwapis**, Verein zur Förderung antimilitaristischer Traditionen in der Stadt Potsdam e.V.

**Dr. Hans-Jürgen Paech**, Rentner, aktiv in der Veranstaltungsreihe „Stadtgeschichte für Jedermann“ im Bürgerhaus am Schlaatz

#### Moderation:

**Andreas Meckel**, Initiative an die Badische Revolution 1848/49 Freiburg i. Breisgau